



Inhalt

Zum Verhältnis von
Authentizität und Theatralität
Von Oliver Bidlo Seite 4

Thepakos⁺ im Gespräch
mit Ingo Michael
stellvertretender Leiter des
Theaterpädagogischen Zentrums Lingen Seite 8

Das Vollplaybacktheater
Von Tanja Bidlo Seite 16

Theorie und Praxis
Authentizität
Von Tanja Bidlo Seite 22

Die Kondensierung des dionysischen Prinzips
aus der Verbindung von Theatralität und
Historie in Arthur Schnitzlers Einakter
"Der grüne Kakadu"
Von Heike Hülsebusch Seite 27

Mensch, Engel!
Ein Theaterprojekt für junge Erwachsene auf dem
Weg in die Ausbildung
Von Tanja Bidlo Seite 37

Vorschau auf die nächste Ausgabe Seite 39

Liebe Leserinnen und Leser,
theatral und authentisch, zwei sich widerspre-
chende Begriffe, die das Theater begleiten?
Diese Ausgabe wirft verschiedene Blicke auf
das Theatrale und das Authentische. Eine
Annäherung zum Thema findet sich in dem
Beitrag "Zum Verhältnis von Authentizität
und Theatralität", der darauf verweist, dass
beide Bedeutungen sich im Theater und der
Theaterarbeit wiederfinden. In der Vorstellung
des "Vollplaybacktheaters" wird ein Weiteres
deutlich. Durch die Aufhebung von
Synchronizität kann eine besondere komödi-
antische Darstellung erfolgen. Körperlichkeit,
Handlung und Ausdruck, die in der Regel die
Einheit der Darstellung ausmachen, sind Teil
einer ineinandergebundenen authentischen
Fassung. Löst man einen Teil daraus - zum
Beispiel indem man einen großen und musku-
lösen Mann mit einer piepsigen Frauenstimme
unterlegt - wirkt dies besonders komisch. Der
Grund hierfür liegt in dem Aufbrechen des zu
erwartenden Möglichkeitsspielraumes, der
durch die Bindung von Körperlichkeit (hier
die Stimme), Handlung und Ausdruck
bestimmt ist. Eine solche piepsige Stimme ist
in der Regel nicht als Möglichkeit in der Figur
eines großen und muskulösen Mannes ange-
legt. Die Überraschung durch das Kuriosum
wirkt entsprechend komisch. Zwar wird dieses
Beispiel der Komplexität und der künstleri-
schen Gestaltung des Vollplaybacktheaters
nicht gerecht, es verdeutlicht aber die Verbin-
dung von Darstellung und Authentizität inner-
halb eines theatralen Rahmens. Der Beitrag
von Heike Hülsebusch über Arthur Schnitz-
lers "Der grüne Kakadu" unterstreicht die
Verquickung von Realität und Spiel, die Auflö-
sung zwischen Welt und Theater. Wir wün-
schen Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe

Ihre Thepakos⁺ Redaktion

Dr. Oliver Bidlo

Tanja Bidlo